



# ARBEITSKREIS SPORT, FREIZEIT UND KULTUR

## PROTOKOLL

**3. Sitzung**  
**16.01.2018**

**Beginn: 19.00 Uhr**

Die Anwesenheitsliste ist dem Protokoll beigelegt.

### Tagesordnung:

#### TOP Nr.

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung
3. Reflektion der letzten Sitzung
4. Strukturierung der Vorschläge und weitere Ausarbeitung
5. weiteres Vorgehen
6. Verschiedenes

#### 1. Begrüßung

Die Vorsitzende Frau Tanja Kranz begrüßt die Mitglieder der Sitzung und macht auf den vorliegenden Entwurf zur Gliederung und Gestaltung der Dokumentation des Stadtleitbildprozesses 2.0. aufmerksam.

#### 2. Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

#### 3. Reflektion der letzten Sitzung

Im Rückblick auf die letzte Sitzung werden die Themen aufgerufen, die die meisten roten Aufkleber (Priorisierungspunkte) erhalten hatten. Darunter fallen sechs aus der letzten AK-Sitzung und zwei neue Themen, die aus anderen AKs stammen und zuständigkeitshalber hier behandelt werden könnten.



#### 4. Strukturierung der Vorschläge und weitere Ausarbeitung

##### 1. Open Air Veranstaltungen

Herr Jost referiert die Strukturierung der Vorschläge mit Hilfe einer PowerPoint Präsentation.

Zunächst werden mögliche Standorte für Veranstaltungen in Raunheim angesprochen. Darunter fällt dieses Jahr auch der Raunheimer Waldsee, dessen Anlagen sich zurzeit im Neubau befinden. Public Viewing, Kinoveranstaltungen oder Open Air Veranstaltungen können zukünftig auf der neuen Seebühne stattfinden.

Veranstaltungen im Bereich des Mainvorlandes werden dagegen als kaum durchführbar angesehen, weil es sich um einen geschützten Landschaftsbereich handelt. Ein Kunstrasenplatz wird realisiert.

##### Als Zielvereinbarung wird festgelegt:

- Erhalt der bestehenden Veranstaltungen
- Förderung der Identifizierung mit der Stadt
- Ausbau der regionalen Bekanntheit der Stadt
- Förderung des Zusammenhaltes der Stadtgesellschaft
- Ausbau des Angebotes an unterschiedlichen Orten und Plätzen für unterschiedliche Adressaten

##### 2. Soziale Medien

Frau Schramm-Haberzettl spricht das Thema soziale Medien an. Anhand der Internetseite der Stadt Raunheim zeigt sie beispielhaft Möglichkeiten einer City-App auf. Es bleibt offen, ob eine allein Raunheim bezogene App Sinn machen könnte.

Gleichzeitig verweist Frau Schramm-Haberzettl auf die städtische Homepage und deren Informationsfülle sowie gute Bedienbarkeit. U.a. macht sie darauf aufmerksam, dass sich die Abfalltermine der Stadt Raunheim auf einen Handykalender laden ließen.

##### Als Zielvereinbarung wird festgelegt:

- das Organisieren von Informationen soll so erfolgen, dass die richtige Information zum richtigen Zeitpunkt immer an die richtige Stelle geht bzw. von dieser abgerufen werden kann
- Optimierung des Medienmixes um möglichst viele Bürger zu erreichen
- Stärkung der Eigenverantwortung der Veranstalter im Hinblick auf die Bereitstellung aktueller Informationen auf den hierfür eingerichteten Plattformen

##### 3. Grillhütte/Veranstaltungsraum für Raunheimer Bürger

Es wird das Interesse an der Bereitstellung einer Grillhütte artikuliert. Diese soll so gelegen sein, dass sie auch angenommen wird. Auf die Problematik des Vandalismus wird hingewiesen, die Lage müsste also eine gewisse soziale Kontrolle sicherstellen.



#### **Als Zielvereinbarung wird festgelegt:**

- Schaffung eines Geländes/Ortes (kleineres Gebäude/Unterstellmöglichkeit mit Außenbereich) wo zusätzlich zum Garteneck und dem Schallehaus Raunheimer Bürger kleinere private (Grill-)Feste durchführen können.
- Vermietung, Selbstbewirtschaftung, Kautions

#### **4. Erhalt der Infrastruktur**

Vandalismus wird als Gefahr für den Erhalt der Infrastruktur benannt. Es werden Möglichkeiten diskutiert, wie sich die Infrastruktur schützen lässt. Im Hinblick auf die Sauberhaltung öffentlicher Flächen wird auch der „Dreck-weg-Tag“ thematisiert. Es wird der Wunsch geäußert, dass sich der Aufruf zur Beteiligung nicht nur an Schülerinnen und Schüler sondern an alle Bürgerinnen und Bürger richten möge.

#### **Als Zielvereinbarung wird festgelegt:**

- der Erhalt der Infrastruktur soll als Gesamtaufgabe der Stadtgesellschaft begriffen und gelebt werden.
- „Dreck-weg-Tage“ sollen unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erfolgen.

#### **5. Bewegung im öffentlichen Raum**

Es wird das Projekt „4F Circle“ vorgestellt, das für den angrenzenden Waldbereich zum Wohngebiet „Am Waldblick“ 2008 konzipiert wurde. In der anschließenden Diskussion wird die Frage aufgeworfen, ob ein solches Projekt tatsächlich im Hinblick auf den Bedarf angemessen sei. Ggf. reichten auch kleinere Standorte in der Stadt bzw. im Wald aus. Bestehende Einrichtungen sollten gepflegt werden.

#### **Als Zielvereinbarung wird festgelegt:**

- Prüfung, ob eine Revitalisierung des Trimm-Dich Pfads auf hinreichendes Interesse treffen könnte
- Radwege nutzerfreundlich optimieren
- Outdoor-Fitnessgeräte aufs Stadtgebiet verteilt platzieren
- Bewegungsstrecken im Stadt- und Waldgebiet verteilt ausweisen
- Trainingsmöglichkeiten zielgruppenspezifisch auswählen/schaffen
- Informationsvermittlung zu Trainingsmöglichkeiten an den Standorten

#### **6. Vereinsarbeit in der Nachmittagsbetreuung**

Die Kommunikation zwischen den Vereinen und Schulen wird als nicht ausreichend eingeschätzt. Damit beide voneinander profitieren können, soll die Kooperation verbessert werden. Es wird vorgeschlagen, dass die Vereine von den Schulen über Schulzeiten oder ähnliches informiert werden können.



### Als Zielvereinbarung wird festgelegt:

- Kommunikation und Kooperation zwischen Schulen, Vereinen und organisierten Glaubensgemeinschaften fördern

### Integration von Ideen zu Zielen aus anderen Arbeitskreisen:

#### 7. Parkplatzsituation an den Sportstätten (aus AK Soziales und Senioren)

Die Mitglieder stimmen ab, dass dieser Punkt nicht im Themenbereich des AK Sport, Freizeit und Kultur liegt.

#### 8. Koronar- und Inklusionssport (aus AK Soziales und Senioren)

Es wird diskutiert ob dieser Punkt im Themenbereich des AK liegen könnte. Die Mitglieder sind sich dabei nicht sicher und wollen bei der nächsten Sitzung auf das Thema zurückkommen.

#### 5. Weiteres Vorgehen

In einer angegebenen Cloud können die Mitglieder weitere Ziele einbringen. Der Vorstand wird nun die Zielvereinbarungen ausarbeiten und in der nächsten Sitzung vorstellen.

#### 6. Verschiedenes

Es wird die Beschilderung des Mainvorlands kritisiert, da dort Schilder beschädigt oder unleserlich seien. Dieser Punkt soll an den AK Stadtentwicklung, Infrastruktur und Verkehr weitergeleitet werden.

**Ende der Sitzung: 22.00 Uhr**

---

Tanja Kranz  
Vorsitzende

---

Karsten Jost  
Co-Vorsitzender